



MFG, KURZE HEMDEN IM JOB UND WEITERE MANIEREN- FAUXPAS



Diese Benimm-Irrtümer sind nicht totzukriegen

23.07.2009 - 12:06 UHR

Zahlt bei einem Date der Mann oder wirkt das gönnerhaft? Soll man sich die Rechnung teilen oder wirkt das geizig bzw. allzu selbstbewusst? Und was ist, wenn man als Mann ein Geschäftsessen mit einer Frau hat – welche Regeln der Etikette gelten hier, wenn es ums Bezahlen geht?

QUIZ



HIER GEHT'S ZUM QUIZ!
WIE GUT SIND
IHRE MANIEREN?

Benimm-Expertin Nandine Meyden klärt in ihrem neuen Buch einige Irrtümer über Manieren im Beruf, im Alltag oder im Restaurant auf, die einfach nicht totzukriegen sind.

Zum Beispiel die leidige Situationen, wenn jemand niest: Sagt man jetzt „Gesundheit“ oder ist Ignorieren doch höflicher?

Die Antwort ein für allemal:

„Gesundheit“ wünschen galt NOCH NIE als höflich. Im 17. Jahrhundert flehte man mit der Formel „Gott schenke mir Gesundheit“ um die eigene Gesundheit, wenn jemand nieste – kein Wunder, zu jener Zeit herrschte die Lungenpest.

MEHR ZUM THEMA

ÜBER KAUGUMMI & CO.
EIN DUTZEND MEDIZIN-
MYTHEN, DIE ÜBERRASCHEN

DER JOB-KNIGGE
GUTES BENEHMEN
IST WICHTIG FÜR
DIE KARRIERE

Seit den Etikette-Büchern des 19. Jahrhunderts gilt jedoch: Niesen ist ein unkontrolliertes Körpergeräusch, das wir höflich ignorieren sollten, um den Niesenden nicht in Verlegenheit zu

bringen. Entschuldigen muss er sich dafür nur, wenn er mitten im Gespräch niest. Dann reicht allerdings ein kurzes „Verzeihung“.

Weitere Benimm-Irrtümer lesen Sie hier:

MEHR ZUM THEMA

BENIMMIRRTÜMER RESTAURANT

Frauen zahlen in Herrenbegleitung nicht

Irrtum: Es ist selbstverständlich, dass ein Herr für die Dame bezahlt.

Richtig: Bei einem Date sollte der Mann zahlen, außer man